

universität innsbruck



Die Würde des Menschen altert nicht

Wilhelm Guggenberger
Katholisch-Theologische Fakultät

Gegründet im Jahr 1669, ist die Universität Innsbruck heute mit mehr als 28.000 Studierenden und über 4.000 Mitarbeitenden die größte und wichtigste Forschungs- und Bildungseinrichtung in Westösterreich. **Alle weiteren Informationen finden Sie im Internet unter: www.uibk.ac.at.**



Sozialwort der österreichischen Kirchen 2003:

„Menschliches Leben braucht Achtung, Geborgenheit und Fürsorge vom Beginn bis zu seinem Ende. Kinder brauchen für ihre Entwicklung die Geborgenheit einer Familie, kranke und alte Menschen Begleitung und Hilfe. Männer sind dabei ebenso gefordert wie Frauen.“



Personalität als Zentrales Prinzip der Katholischen Soziallehre

„Nach dem obersten Grundsatz dieser Lehre muss der Mensch der Träger, Schöpfer und das Ziel aller gesellschaftlichen Einrichtungen sein. Und zwar der Mensch, sofern er von Natur aus auf Mit-Sein angelegt und zugleich zu einer höheren Ordnung berufen ist, die die Natur übersteigt.“

Johannes XXIII. Mater et Magistra



Grund für die Würde der Person ist nach christlichem Verständnis die menschliche Geschöpflichkeit und Gottebenbildlichkeit

Sowohl nach säkularem, als auch nach religiösem Verständnis ist die Würde des Menschen unbedingt und unabhängig von Leistung oder bestimmten Eigenschaften



Maßstab für die Humanität einer Gesellschaft

Umgang mit den am wenigsten Leistungsfähigen,
Verletzlichsten und Hilfsbedürftigsten

oder

Option für die Schwachen

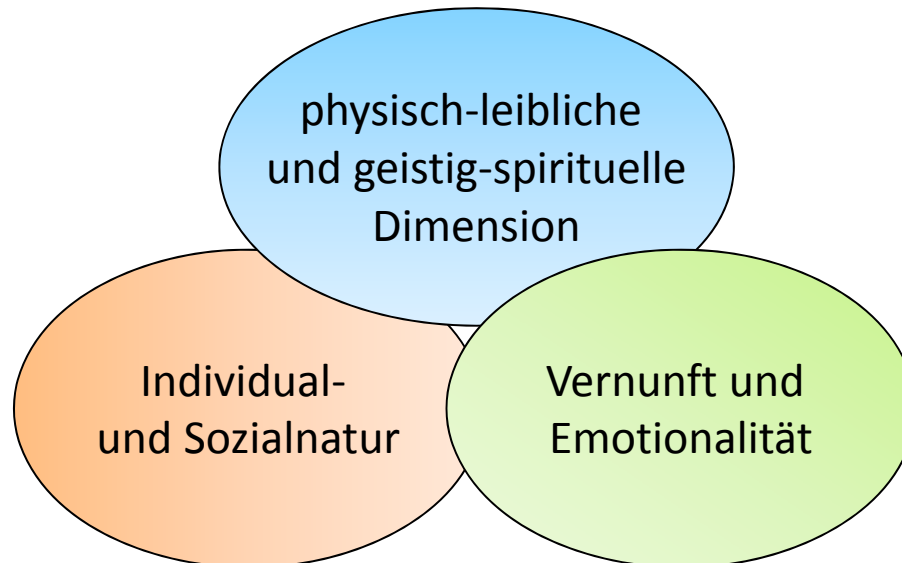
oder

Fürsorge für die Geringsten





Dimensionen eines umfassenden Menschenbildes





Dimensionen eines umfassenden Menschenbildes

physisch-leibliche
und geistig-spirituelle
Dimension

Körperlich-medizinische Basisversorgung

UND

Berücksichtigung geistiger Bedürfnisse sowie Seelsorge

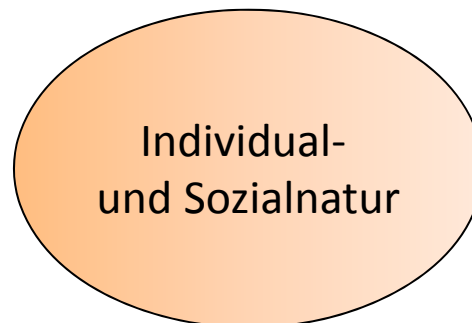


Dimensionen eines umfassenden Menschenbildes

Ermöglichung / Förderung von
Selbstbestimmung

UND

Erleichterung von Sozialkontakten





Dimensionen eines umfassenden Menschenbildes

Respektvoller Umgang, der einer erwachsenen Person angemessen ist

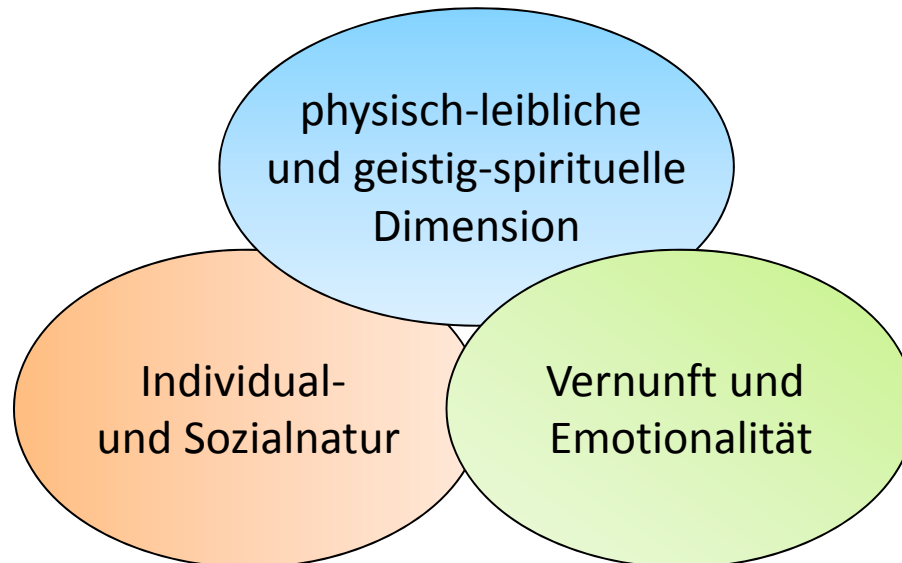
UND

Kultivierung von Symbolen und Ritualen; körperliche Nähe in Achtung individueller Grenzen





Dimensionen eines umfassenden Menschenbildes





Heim oder Daheim?

Die Erfüllung der genannten Dimensionen des Menschseins kann daheim sehr gut gewährleistet sein,

Es kann aber auch Situationen geben, in denen eine Übersiedlung ins Heim die Lebensqualität steigert.



Wer ist für die Gewährleistungwürdigen Alters verantwortlich?

Nach dem Subsidiaritätsprinzip soll Hilfe nicht bevormunden, sondern unterstützen

Wo Selbsthilfe nicht mehr trägt, muss die Gemeinschaft einspringen

Ein menschenwürdiges Leben für die Schwachen, Verletzlichen, Hilfsbedürftigen ist Aufgabe der Gesamtgesellschaft



Die Würde des Menschen altert nicht!

